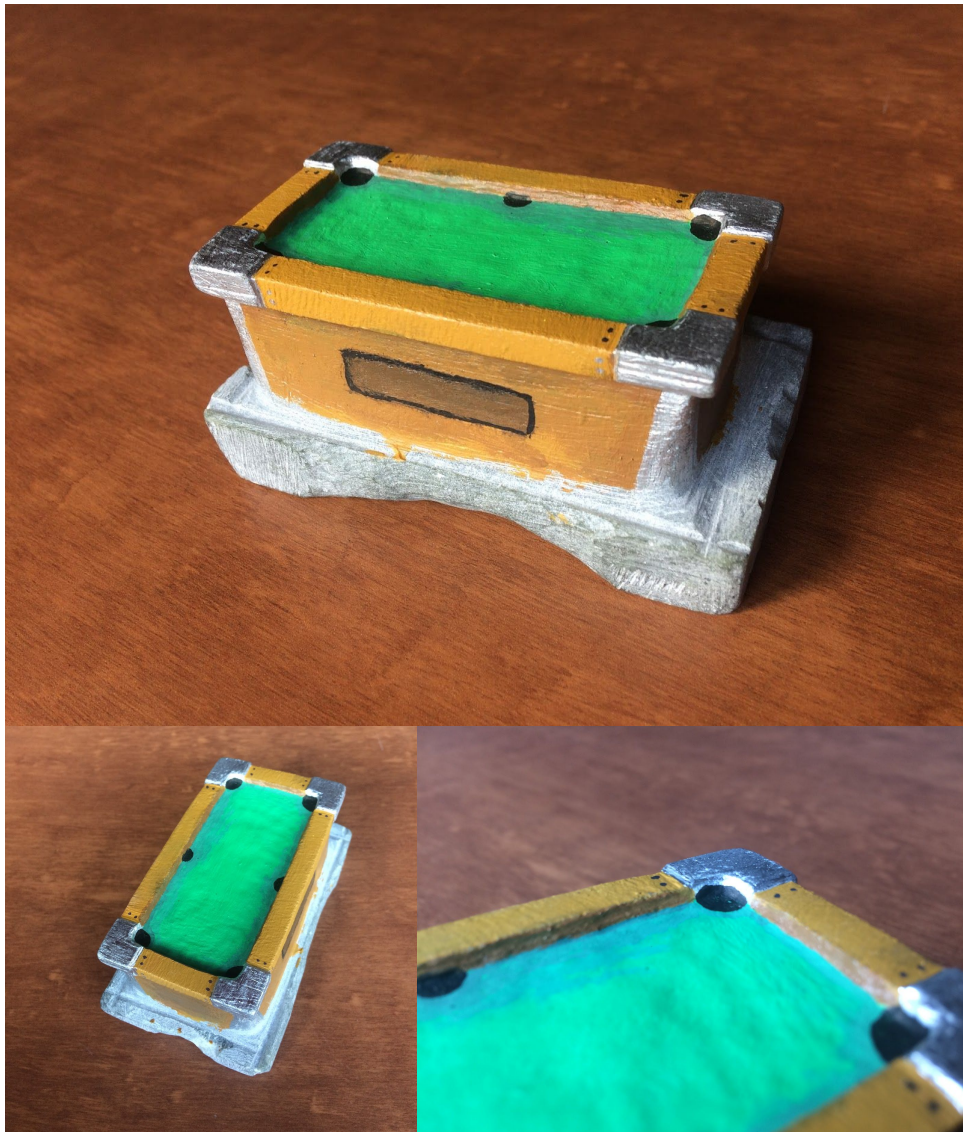


Soapstone-Billardtisch



Sieht besser aus in Echt...

Bettina Bättig

Stägenbuck
B3e

Inhaltsverzeichnis

| | |
|------------------------------|---|
| Einleitung | 2 |
| Hauptteil | 3 |
| Der Start mit meinem Projekt | 3 |
| Schließung der Schule | 4 |
| Wieder Öffnung der Schule | 4 |
| Die Durchführung | 5 |
| Schlussteil | 6 |
| Endprodukt | 7 |

Einleitung

Mein Abschlussprojekt ist es, selber einen Billardtisch aus weichem Stein zu sägen und feilen.

Ich kam auf die Idee, als ich in Italien war. Viele Bekannte und Kollegen haben mit unserer Familie eine Villa gemietet und wir hatten viel Zeit. Zu meinem und meiner Kollegin ihrem Glück, hatten wir Speckstein und viele Feilen dabei. Wir hatten die Idee, ein kleines Happy-Meal zu feilen. Daraus entstand dann auch die Idee mit dem Billardtisch.

Mein Ziel ist es, ein Billardtisch aus Speckstein zu machen und ihn dann passend zu bemalen.

Da ich leider ein bisschen perfektionistisch bin, wird es für mich schwierig sein, am Schluss ganz dahinter stehen zu können. Den Tisch selber werde ich zu Hause, je nachdem, wie zufrieden ich damit bin, aufstellen. Meine Erwartungen sind, dass ich den Billardtisch rechtzeitig fertig bekomme und dass er meinen Ansprüchen genügen wird.



Hauptteil

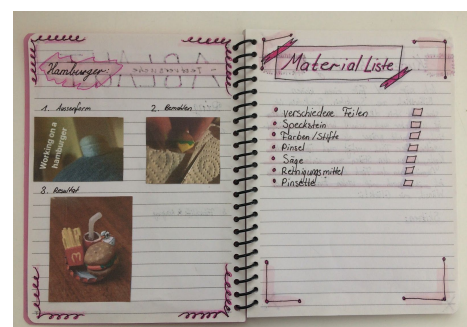
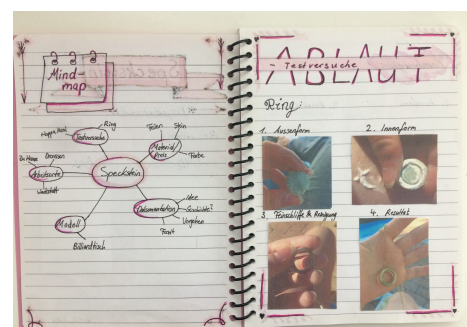
Der Start mit meinem Projekt

Ich hatte zuerst sehr viele Projektideen und konnte mich dann aber sehr gut entscheiden, was ich schlussendlich machen wollte. Ich ging mit sehr viel Vorfreude und Herz an die Sache ran und habe alles perfekt geplant für die Vorstellung meines Projekts.

Ich hatte sogar ein kleines Heftlein gestaltet mit Bildern, einem Mindmap, einer To Do-Liste und bereits gesammelten Erfahrungen mit dem Umgang mit Speckstein.

Mein Projekt wurde angenommen und mit der bestmöglichen Farbe ausgezeichnet, grün.

Als die Schüler in das passende Zimmer aufgeteilt wurden, kam ich ins Zeichnung-Zimmer, worauf ich mich sehr gefreut habe. Jedoch wurde ich danach in die Küche verschoben, da es keinen Platz mehr hatte. Da ich eine flexible Person bin, wurde ich wahrscheinlich ausgewählt. Ärgerlich war es trotzdem.



Schließung der Schule

Aufgrund des Lockdowns, kam ich nicht mehr voran mit dem Projekt. Den Stein hatte ich glücklicherweise schon gekauft, bevor die Läden geschlossen wurden. Leider hat mir das nichts gebracht, weil ich nicht mit dem Projekt weiter bzw. überhaupt angefangen hatte. Das ganze hatte viele Gründe, die ich hier nicht erläutern werde.

Wieder Öffnung der Schule

Der Lockdown endete und die Schule wurde wieder geöffnet. Eine grosse Erleichterung für mich und meine Mitmenschen. Wäre da nur nicht dieses Projekt, dass ich vor mich hingeschoben habe...

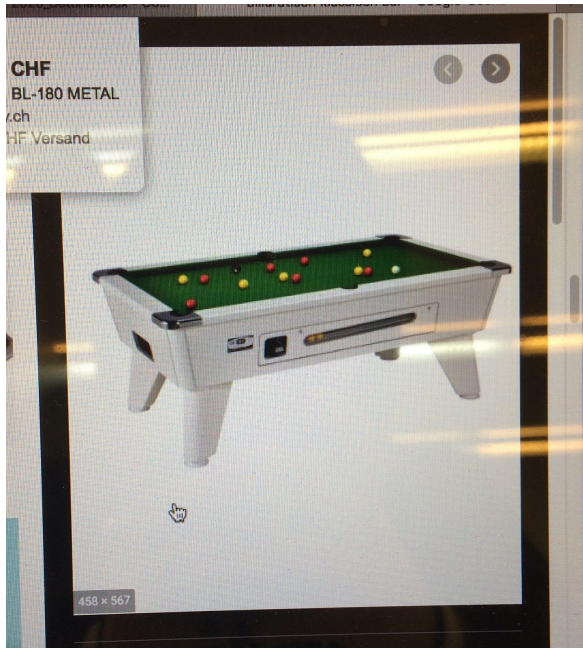
Nach langem hin und her und vielen Gesprächen, hat man mit mir einen Plan zusammengestellt. Dieser hat mir geholfen, mich mit meinem Projekt, näher zum Ziel zu bringen. Kurz gesagt, ich wurde gezwungen mein Projekt zu machen, obwohl ich es eigentlich schon schmeissen wollte.

Ich hatte noch einen Monat, bis das Projekt aufgeschaltet wurde. Das hiess für mich, strukturiertes Planen und viel Motivation. Als ich meine Skizze vollendet hatte und mit dem Stein beginnen wollte, ist mir aufgefallen, dass quer durch den Stein einen Riss verläuft. Deshalb musste ich einen neuen Stein kaufen und hatte wieder Zeit verloren.

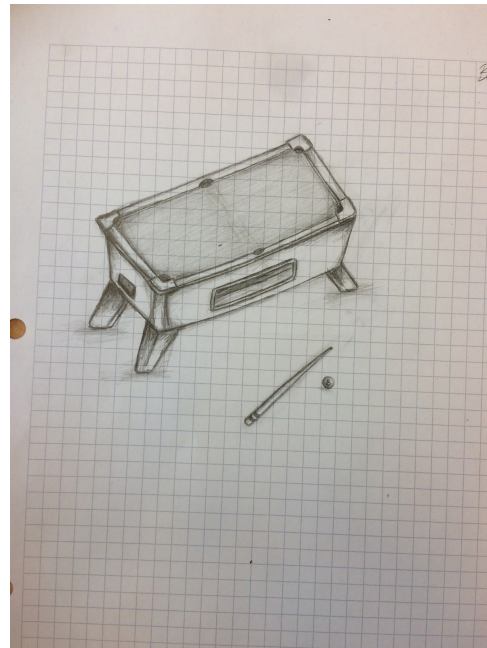
Zu meinem Glück, war der zweite Stein, den ich gekauft habe, von besserer Qualität und ein bisschen härter als der zuvor.

Im Internet habe ich nach guten Vorlagen für meinen Billardtisch gesucht und habe mich danach orientiert. Nach etlichen Versuchen, meinen

Lehrer davon zu überzeugen, dass ich das Projekt nicht machen möchte, habe ich mich endlich an den Stein gewagt.



Beispiel aus dem Internet

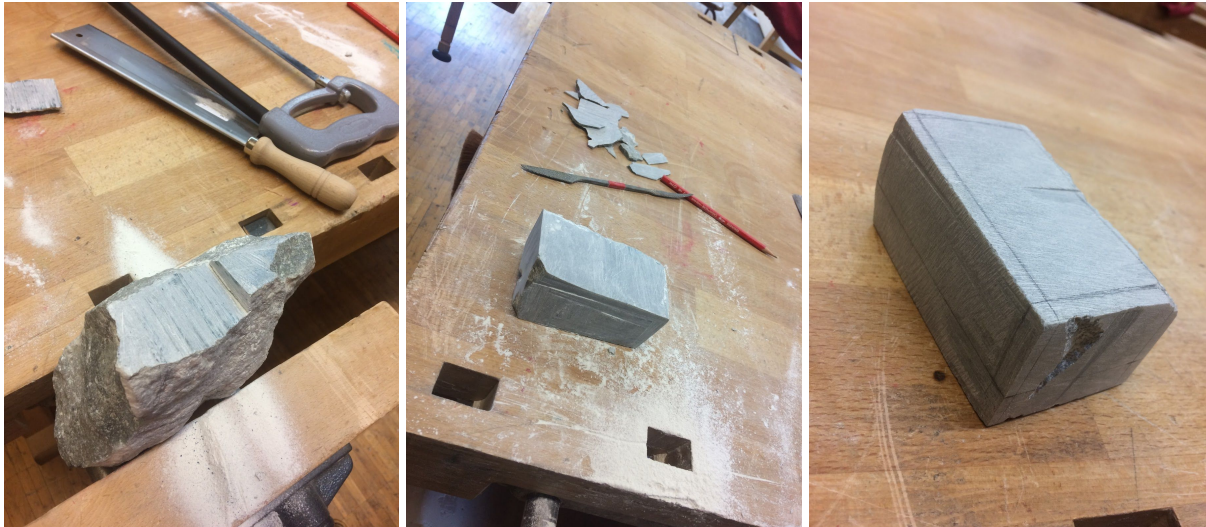


Meine Skizze

Die Durchführung

Der Stein war 3kg schwer, das heißt, ich musste vieles wegsägen. Ich habe versucht, die Seiten parallel zu sägen, damit ich mehr Übersicht habe.

Nachdem ich die Grundform hatte, versuchte ich mehr Struktur hinein zu bringen. Als ich die Aussenform einigermaßen hatte, habe ich mit dem Dremel die Innenform ausgehöhlt und den Rest ausgebessert. Da ich leider keine Zeit mehr hatte, ist der Boden nicht fertig geworden. Darum habe ich nur den oberen Teil angemalt.



Schlussteil

Leider habe ich mein Projekt nicht fertig gestellt, da ich viel zu spät angefangen habe. Ich wollte oftmals gar kein Projekt machen, trotzdem habe ich jetzt hier einen halb fertigen Billardtisch.

Die Projektidee selber fand ich toll, ich konnte sie einfach nicht ohne soziale Hilfe umsetzen. Jedoch habe ich anhand dieses Projektes gut feststellen können, dass ich Schwierigkeiten habe, Sachen durchzuziehen.

Dies war mir schon vorher bewusst, aber dieses mal war es besonders auffällig.

Ich werde in Zukunft mehr darauf achten, Projekte oder Ziele ganz durchzuziehen, auch wenn ich keinen Sinn darin sehe. Auch meinen Drang, Dinge perfekt zu machen, muss ich ein bisschen in den Hintergrund schieben.

Im Großen und Ganzen bin ich zufrieden, dass ich überhaupt etwas habe, auch wenn ich nicht 100% dahinter stehen kann. Trotzdem habe ich ein bisschen zu viel Hilfe in anspruch genommen, für mein Projekt, aber ich bin sehr dankbar, das mir überhaupt so viel Hilfe gegeben wurde.

Endprodukt:

